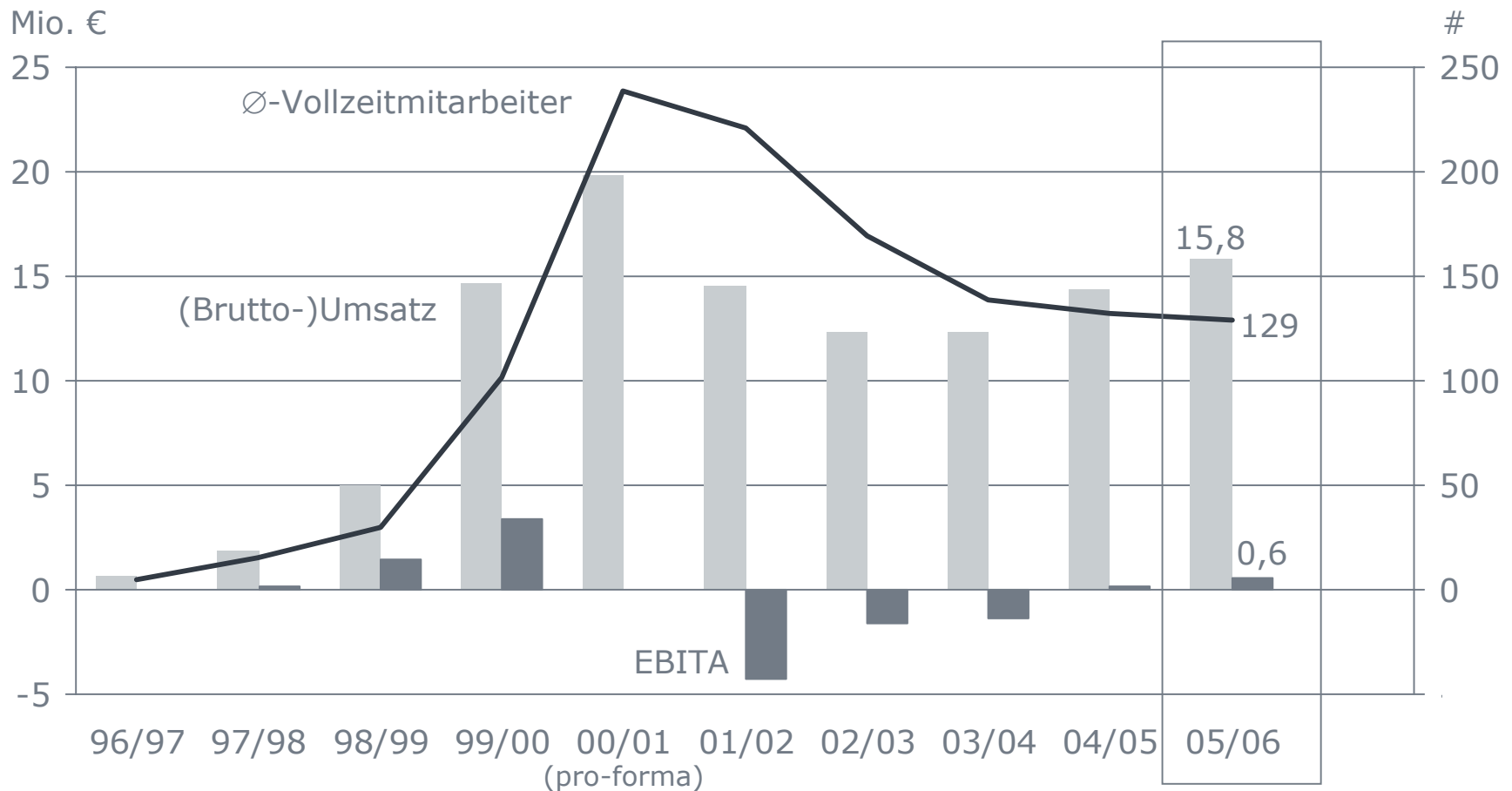

SinnerSchrader

Hauptversammlung 2005/2006

Hamburg, 23. Januar 2007

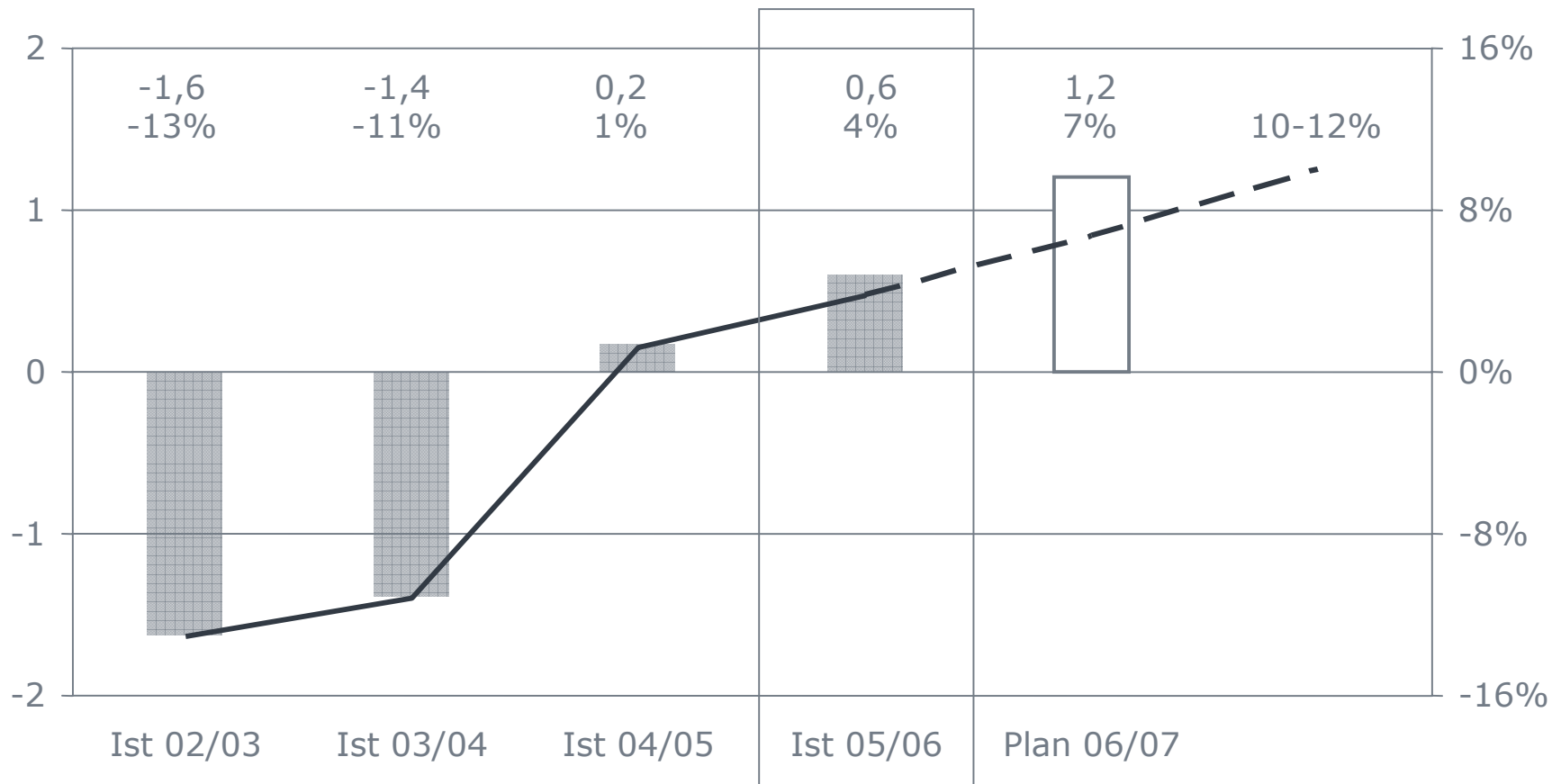
Im zehnten Geschäftsjahr hat SinnerSchrader den positiven Trend gefestigt ...



... und einen wichtigen Schritt bei der Rückkehr zu einer guten operativen Performance getan.

EBITA Mio. €

Operative Margin in %

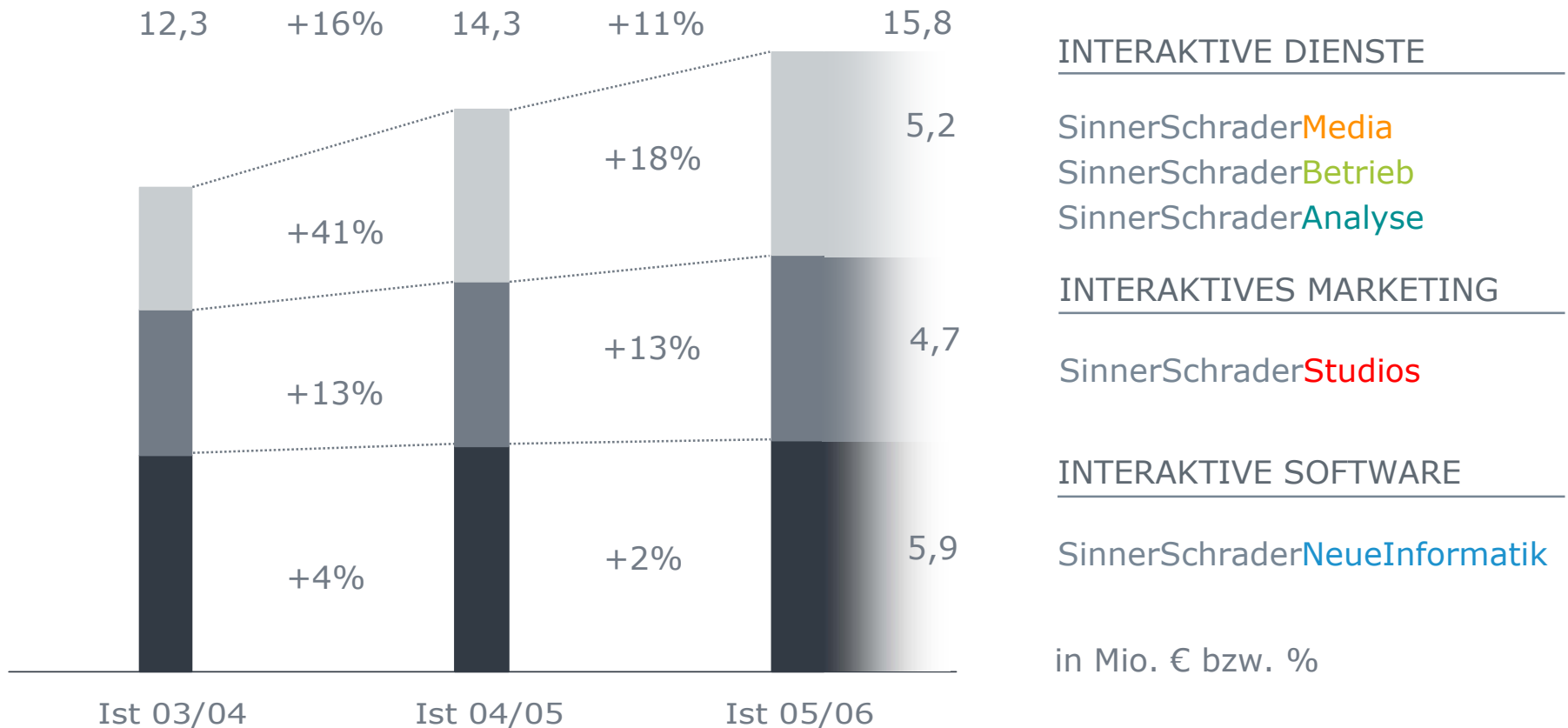


Die Ziele für die organische Entwicklung im Geschäftsjahr 2005/2006 haben wir erreicht.

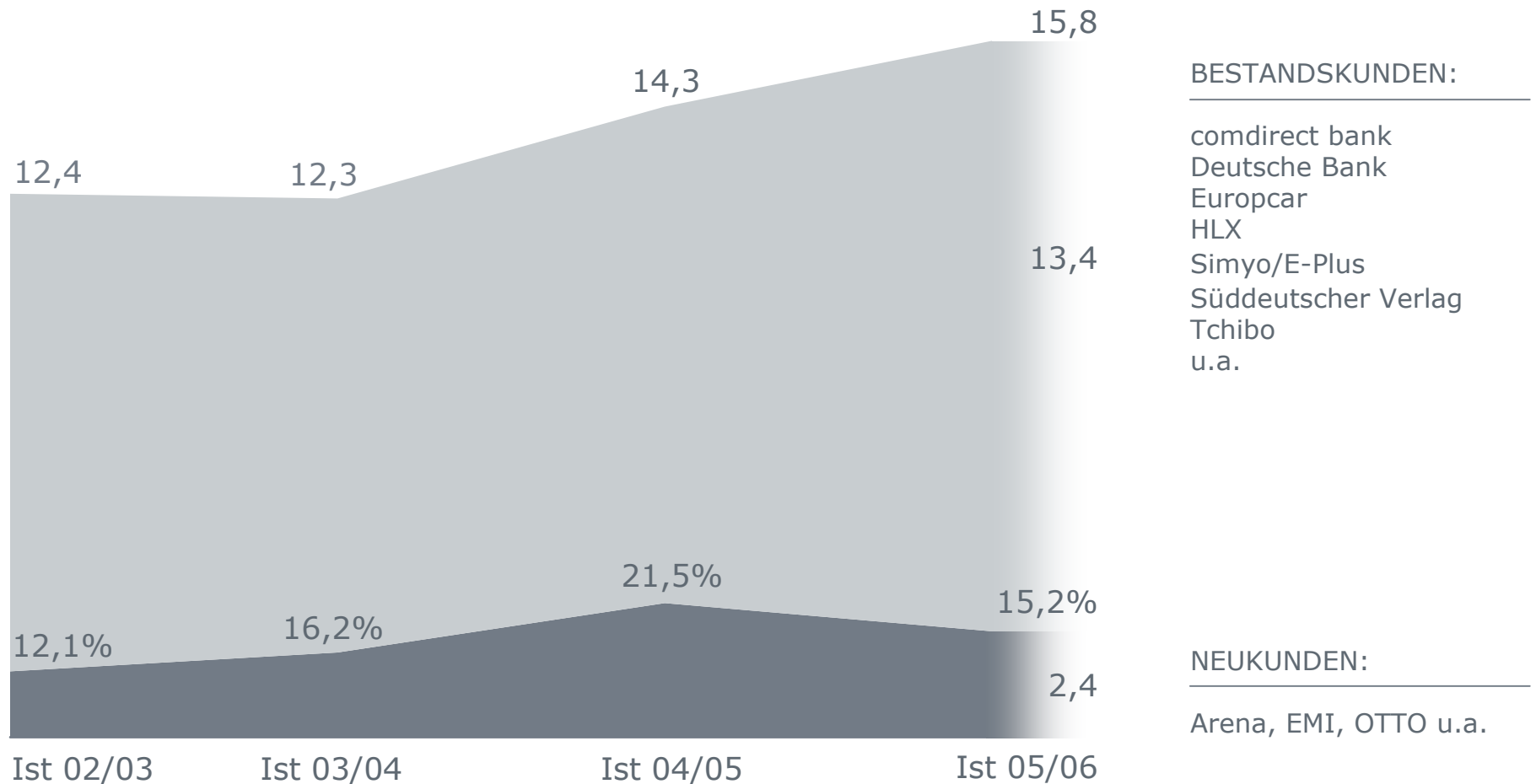
Umsatzwachstum von 10% bis 15% (organisch)	11 %	✓
EBITA zwischen 0,3 und 0,5 Mio. €	0,6 Mio. €	✓
Mittelfristige EBITA-Marge von 10% - 12%	Neues Büro in HH = + 3 Margenpunkte.	✓
Akquisitionen	Keinen vertretbaren Deal gefunden.	✗

Wachstumsstärkstes Segment waren auch 2005/2006 die Interaktiven Dienste.

Umsatz mit externen Kunden

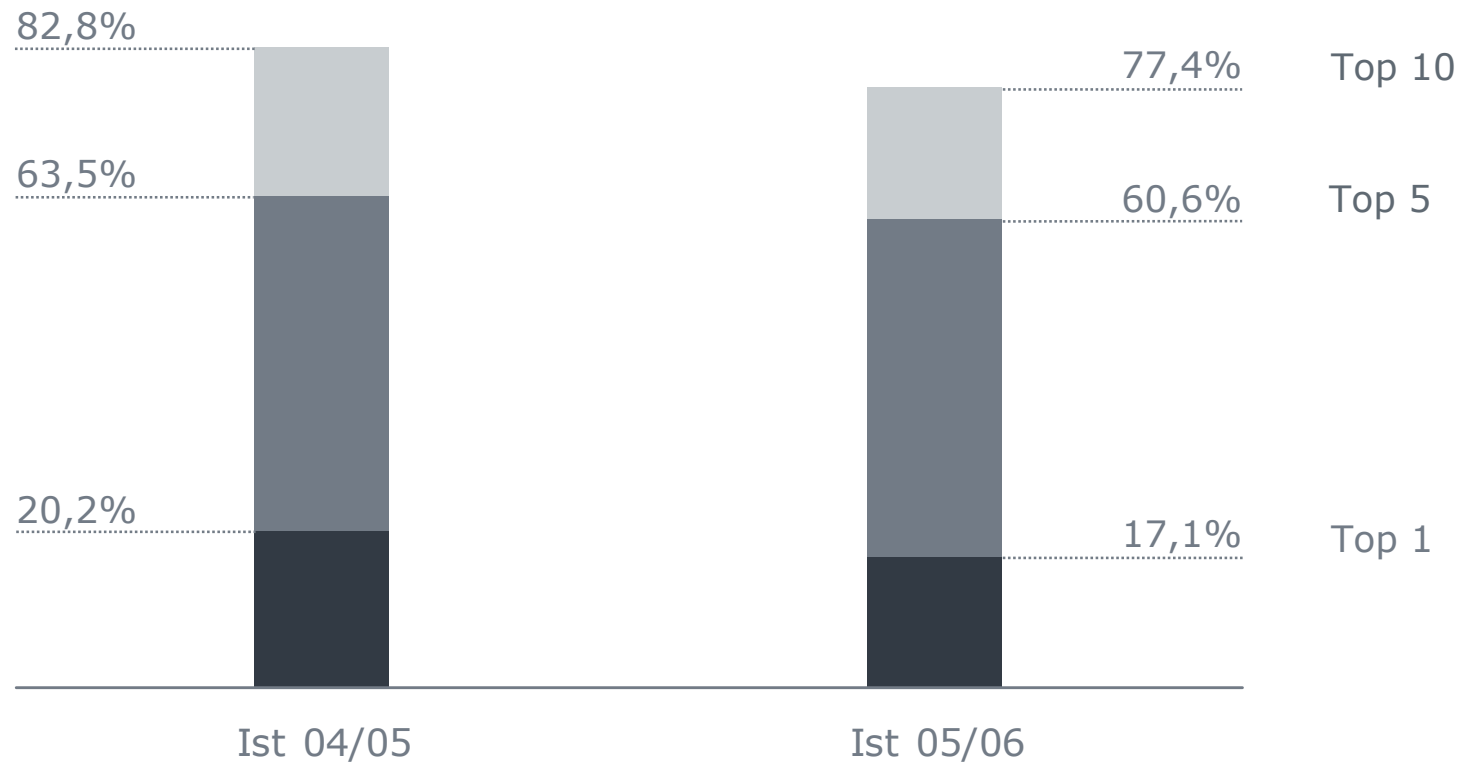


Mehr als in den Vorjahren ergaben sich Umsatzzuwächse mit den großen Bestandskunden, ...



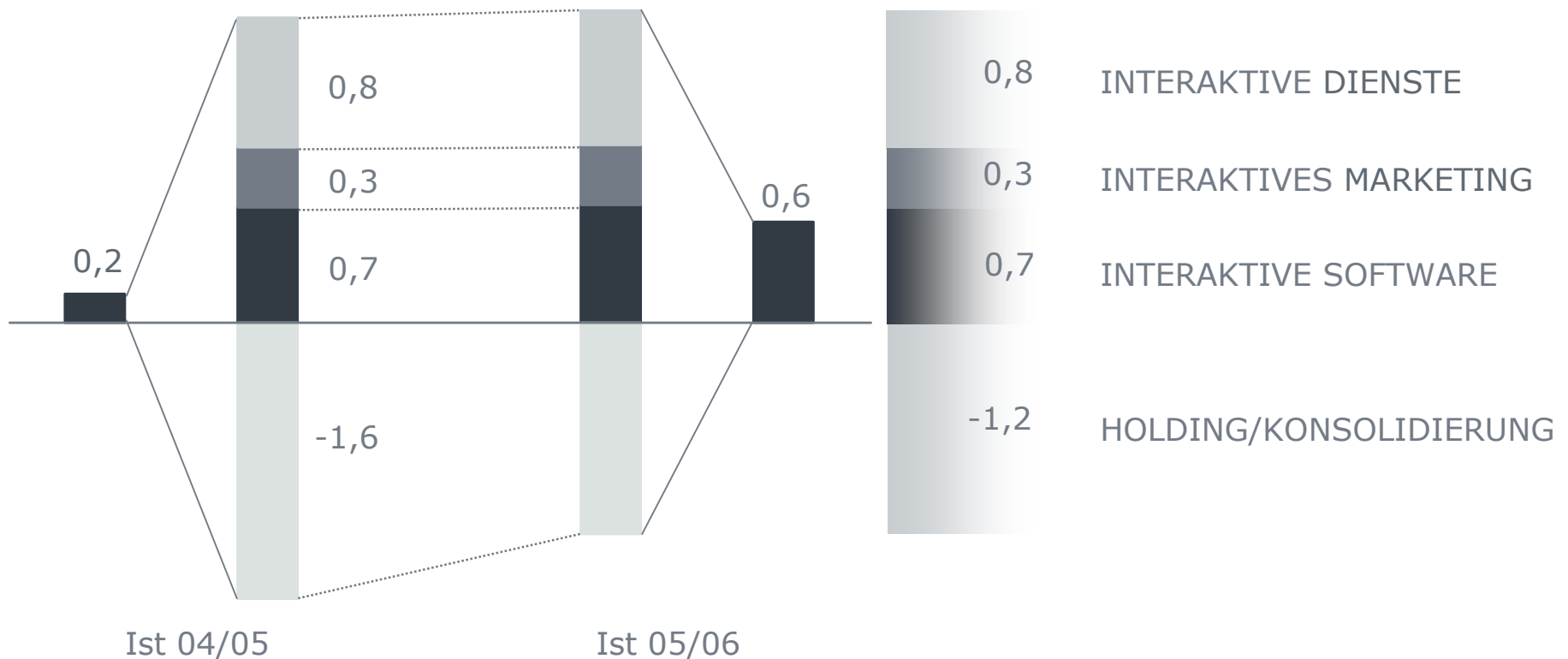
... ohne dass die Abhängigkeit von einzelnen Kundenbeziehungen größer geworden wäre.

Anteil am Gesamtumsatz in %



Ergebniszuwachs stammt trotz Umsatzwachstum noch nicht aus den operativen Segmenten ...

EBITA in Mio. €

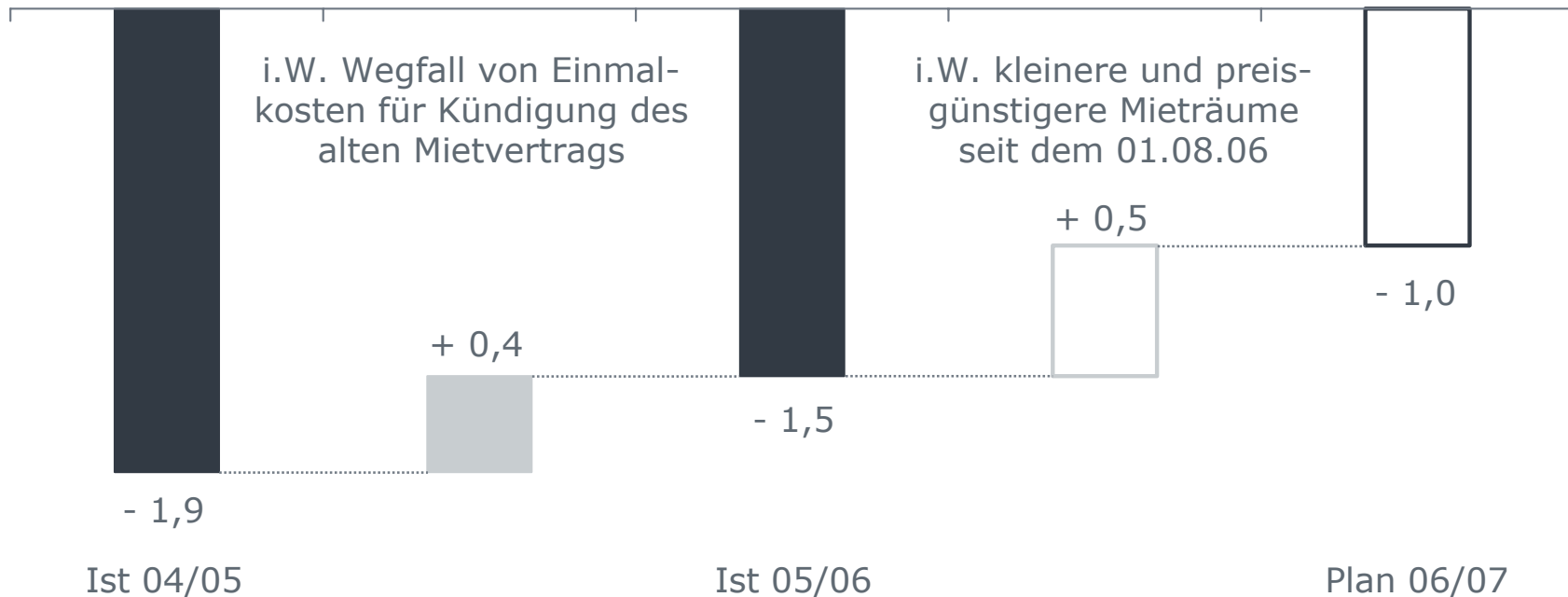


... aufgrund Margennormalisierung im Mediageschäft und Erhöhung der Fremdleistungsquote.

in % vom (Brutto-)Umsatz	Ist 05/06	Ist 04/05	Veränd.	
Mediakosten	17%	15%	+2%-Pkt.	} Normalisierung der Marge im Mediageschäft.
Fremdmaterial/-leistungen	10%	6%	+4%-Pkt.	
Personalkosten	49%	54%	-5%-Pkt.	} Erhöhung der Fremdleistungsquote
Abschreibungen	4%	4%	0%-Pkt.	
Sonstige betriebliche Kosten	17%	21%	-4%-Pkt.	} Erste Stufe der Einsparung bei Raumkosten
Sonstige Aufwendungen/Erträge	-1%	-1%	0%-Pkt.	
Summe	96%	99%	-3%-Pkt.	
Operative Marge	4%	1%	+3%-Pkt.	

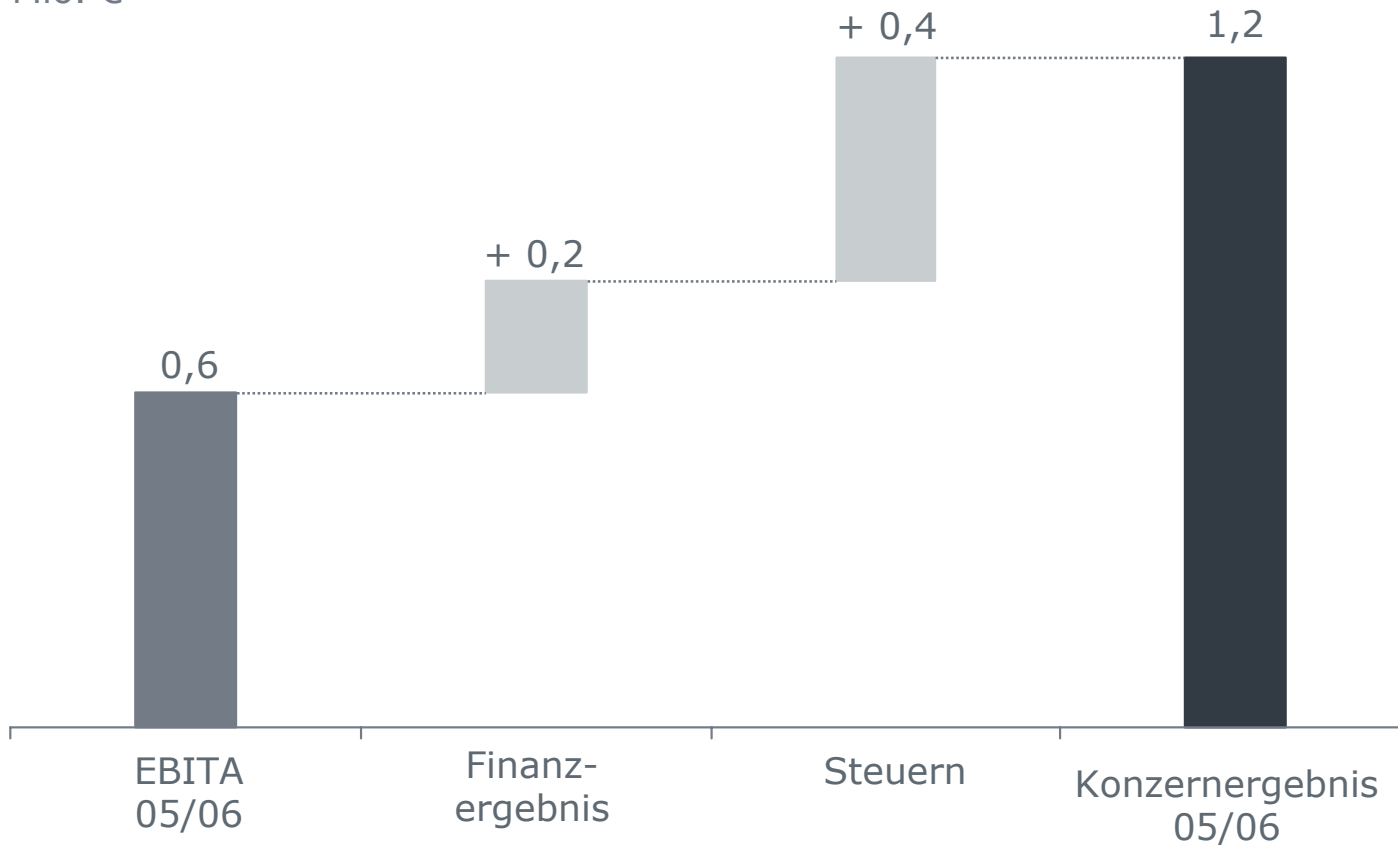
Einsparungen bei den Raumkosten bildeten die Grundlage für die Ergebnisdynamik in 2005/2006.

Raumkosten in Mio. €

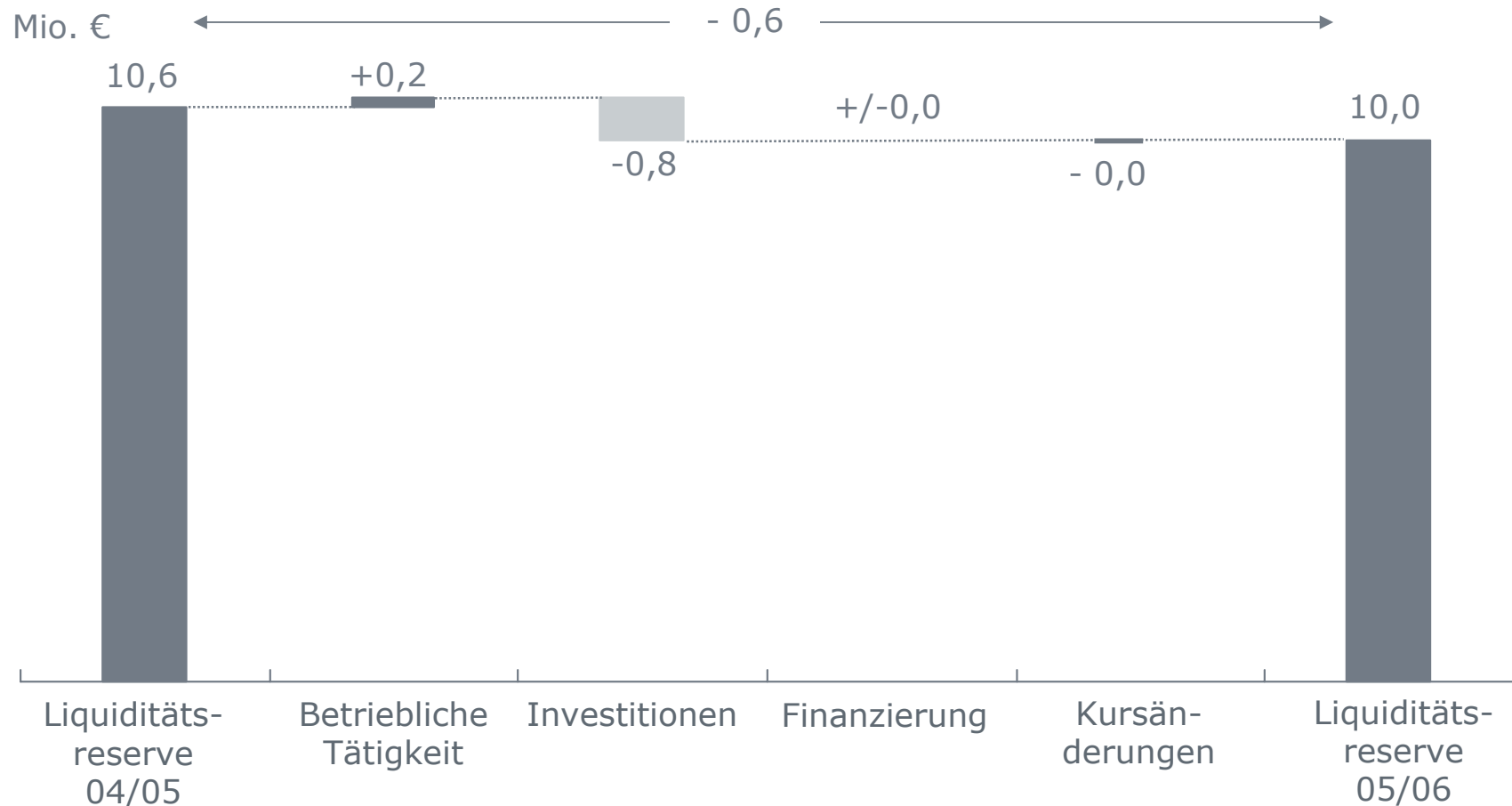


Positiver Steuereffekt aus Verlustvorträgen verstärkt die positive operative Entwicklung.

Mio. €



Leichter Rückgang der liquiden Mittel vor allem aufgrund vergleichsweise hoher Investitionen.



Konzernbilanz bleibt unverändert solide mit einer Eigenkapitalquote von 76,5 %.

Mio. €	31.08.06	31.08.05	Veränderung
Liquide Mittel und Wertpapiere	10,0	10,6	-0,6
Sonst. Umlaufvermögen und ARAPs	3,4	2,0	1,4
Aktive latente Steuern	0,5	0,1	0,4
Sachanlage und Immat. Vermögensg.	1,1	1,0	0,1
Aktiva, gesamt	15,0	13,7	1,3
Verbindlichkeiten aus LuL	1,2	0,8	0,4
Erhaltene Anzahlungen	0,3	0,3	0,0
Sonstige Verbindlichkeiten und PRAPs	0,3	0,8	-0,5
Sonstige Rückstellungen	1,7	1,5	0,2
Langfristige Verbindlichkeiten	0,0	0,0	0,0
Eigenkapital	11,5	10,3	1,2
Passiva, gesamt	15,0	13,7	1,3

Jahresüberschuss im Einzelabschluss der AG erneut über dem Jahresergebnis im Konzern.

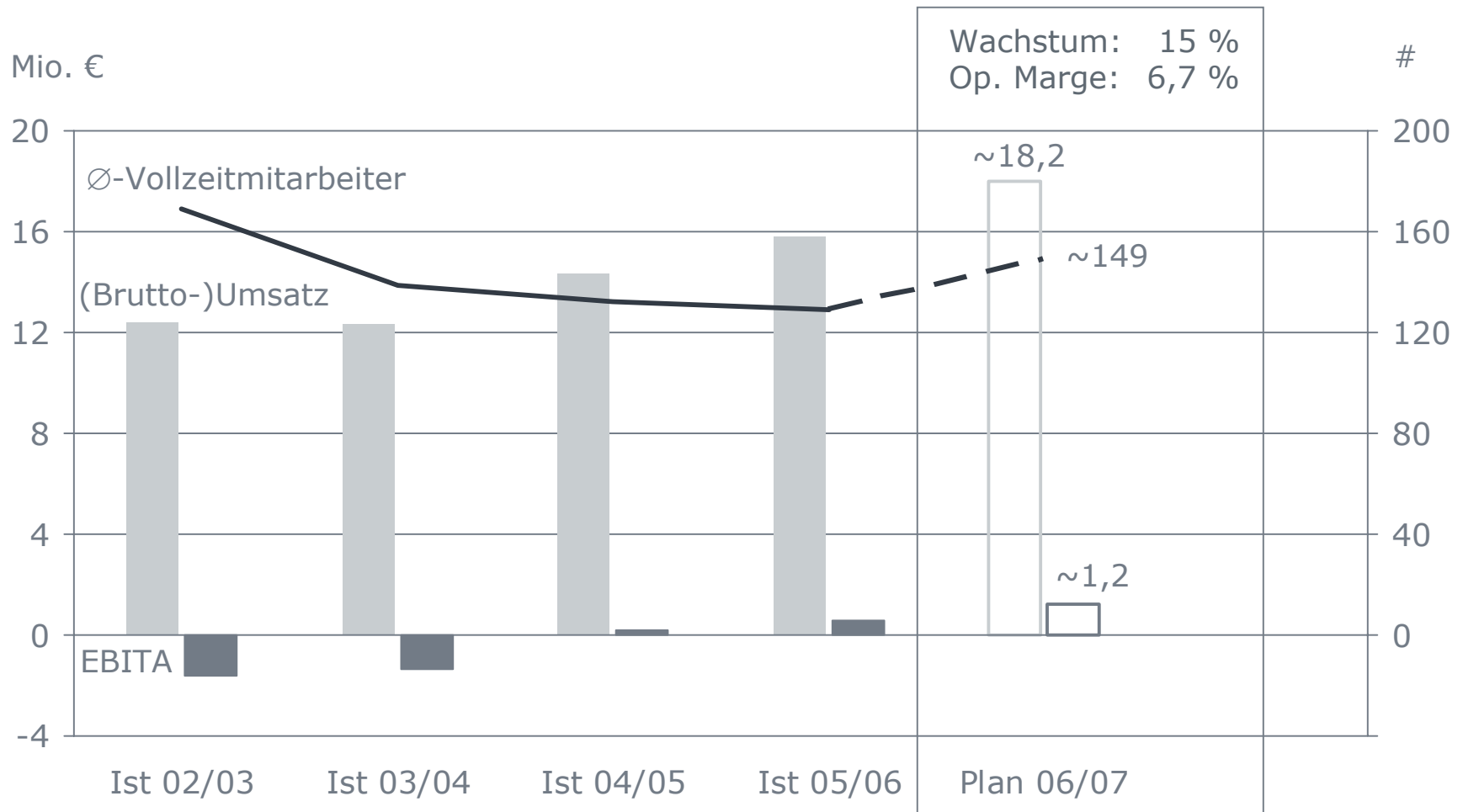
T€	2005/2006	2004/2005	Veränderung
Konzernergebnis	1.192	544	648
Bewertung SinnerSchrader Deutschland GmbH	2.500	3.500	-1.000
Gewinn aus dem Verkauf eigener Anteile	18	1.001	-983
Leerstandskosten	496	767	-271
Latente Steuern	-357	-148	-209
Sonstige	-302	-36	-266
Jahresüberschuss AG	3.547	5.628	-2.081
Gewinnvortrag	532	0	532
Einstellung in die Gewinnrücklagen §58 (2a)	-2.500	-3.500	1.000
Einstellung in die Gewinnrücklagen nach Satzung	-785	-1.596	811
Bilanzgewinn der AG	794	532	262

» Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, den Bilanzgewinn von 0,8 Mio. € auf neue Rechnung vorzutragen.

Bericht über den Bestand an eigenen Aktien.

	Anzahl Aktien	in % vom Grundkapital	Ø Kauf- kurs (€)	Ø Verkaufs- kurs (€)
Bestand per 31.08.05:	131.347	1,14 %	1,53	
Rückkäufe:	0	0,0 %		
Verkäufe:	0	0,0 %		
Optionsausübungen	0	0,0 %		
Bestand per 31.08.06:	131.347	1,14 %	1,53	
Rückkäufe:	0	0,0 %		
Verkäufe:	0	0,0 %		
Optionsausübungen	0	0,0 %		
Bestand per 23.01.07	131.347	1,14 %	1,53	

Im Geschäftsjahr 2006/2007 soll es dynamisch weitergehen.



Und das erste Quartal war dynamisch!

in T€; #; %	Q1 06/07	Q1 05/06	Q1 vs Q1
(Brutto)Umsatz	4.778	3.925	22%
EBITA	336	166	102%
Operative Marge	7,0%	4,2%	67%
Ø-Vollzeitmitarbeiter	144,9	127,8	13%
Auslastung in %	70,4%	71,8%	-2%
Umsatz je Vollzeitmitarbeiter	33,0	30,7	7%
EBT	413	191	116%

Die Kursentwicklung spiegelt die positive Geschäftsentwicklung nur teilweise wider.



Tagesordnung

1. Vorlage des festgestellten Jahresabschlusses, des gebilligten Konzernabschlusses und des gemeinsamen Lageberichtes
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns
3. Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstands
4. Beschlussfassung über die Entlastung des Aufsichtsrats
5. Beschlussfassung über die Wahl des Abschlussprüfers
6. Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien
7. Beschlussfassungen über die teilweise Aufhebung der Bedingten Kapitalia I und II und die Schaffung eines neuen Bedingten Kapitals und die Ermächtigung zur Auflage eines Aktienoptionsplans

Vielen Dank.
